

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 20

Rubrik: DU hast das Wort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neueste Version



des schweren Transport-Helikopters Chinook, die CH-47C, wurde in den Helikopterbestand der US Army eingegliedert. Die Chinook «C» ist die dritte Generation im Dienste der amerikanischen Landstreitkräfte. Die erste CH-47A wurde 1963, die erste B-Version im Mai 1967 abgeliefert.

Die im CH-47C integrierten Verbesserungen bestehen aus einem neuen Kraftübertragungssystem, einer vergrößerten Kraftstoffkapazität und neuen Triebwerken. In den ersten Serienflugzeugen werden zwar noch Lycoming T55-L-7C mit 2900 Wellen-PS geliefert. Die leistungsfähigeren L-11-Motoren (3850 Wellen-PS) sind erst gegen Ende des laufenden Jahres verfügbar, werden aber dann in allen Chinook «C» eingebaut werden.

Die CH-47C kann eine Nutzlast von 10 500 kg über eine Einsatzstrecke von 19 Kilometern befördern, verglichen mit 8 700 kg der B-Version. Das maximale Fluggewicht der Chinook «C» wird mit 20 300 kg angegeben.

PhiHa

DU hast das Wort

Soll die Schweiz bei der Milizarmee bleiben?

Eine heikle Frage, die ich hier zur Diskussion stelle, das bin ich mir – trotz des jugendlichen Alters – voll bewußt! Ich stelle sie aber gerade deshalb, weil ich mich zu den guten Schweizern zähle und mir darum Gedanken mache über unser Milizsystem.

Ich bin der Ansicht, daß die Vorteile einer kleinen, schlagkräftigen und beweglichen Berufsarmee von Spezialisten allein schon aus technischen Gründen für unsere Verhältnisse die beste Lösung wäre. Eine Milizarmee von Bürgern aller Schattierungen und Berufen muß in unserem Zeitalter ja immer mehr zu einem schwerfälligen und wenig tauglichen Instrument werden. Die allgemeine Wehrpflicht müßte deswegen ja nicht abgeschafft, sie könnte in einen allgemeinen Zivil- und Territorialdienst verwandelt werden. Das würde den Anforderungen des Soldaten im Nebenberuf eher entsprechen.

Ich wäre froh, wenn diese Frage hier einmal diskutiert würde. Greenhorn

Termine

Juli

- 7./8. Sempach
Sempacherschießen des Luzerner Kant. UOV
- 16.–19. Nijmegen
52. Internat. 4-Tage-Marsch

August

25. Meggen
11. Habsburger Patrouillenlauf

September

1. Burgdorf
23. Jahrestagung der Veteranenvereinigung SUOV
7. Bremgarten AG
Jubiläums-Patrouillenlauf und -Schießen des UOV
- 7./8. Zürich
4. Zürcher Distanzmarsch des UOV Zürich
21. Aarau
Presse- und Propagandakommission SUOV
- 21./22. Murten
KUT des Freibürgischen Kant. UOV
- Aarau
Zentralkurs SUOV für Zivilschutz
22. Reinach AG
25. Aargauischer Jubiläumswettmarsch des UOV Oberwynen- und Seetal, ohne Schießen
29. Kriens
Krienser Waffenlauf

Oktober

5. Schönenwerd
Nordwestschweizerische Leistungsprüfungen des Solothurnischen Kant. UOV
- 5./6. Männedorf
4. Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 19./20. Magglingen
Zentralkurs SUOV
«Zivile Verantwortung»

Auf ZAHAL'S Spuren

Kriegsgeschichtliche Informationsreise nach Israel zu den Schlachtfeldern des «6-Tage-Krieges» im Juni 1967.

Reisetermin: 3. bis 14. November 1968

Unter dem Patronat unserer Wehrzeitung haben wir in Zusammenarbeit mit dem bekannten Reisebüro ISRAEL TOURS, Fontana & Neri, Zürich, vergangenes Frühjahr eine zehntägige Exkursion nach Israel und auf die Schlachtfelder des Sechs-Tage-Krieges organisiert (vgl. Leitartikel Nr. 15/68 des «Schweizer Soldat»). Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten unserer Armee und ein Generalstabsoffizier aus Schweden haben an dieser Studienreise teilgenommen.

Der große und nachhaltige Erfolg dieser Fahrt veranlaßt uns, die Exkursion mit einem noch attraktiveren und noch interessanteren Programm, in der Zeit vom 3.–14. November 1968 zu wiederholen – während einer Jahreszeit notabene, die sich besonders durch ihr angenehmes Klima auszeichnet.

Als Schweizer und als Soldaten haben wir ein eminentes Interesse daran, aus erster Quelle zu sehen und zu hören, wie die tapfere Armee eines kleinen und uns befreundeten Volkes den Krieg gegen eine gewaltige Uebermacht gewonnen

hat. Beim Studium der Schlachtfelder, bei der Schilderung der Operationen und im Gespräch mit israelischen Soldaten, können wir Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, die auch für uns Gültigkeit haben, die auch uns nützen.

Aus diesem Grunde laden wir Sie ein, diese Bekanntgabe gründlich zu studieren und auch weitere Freunde, Kameraden und Bekannte darauf aufmerksam zu machen. Im Vergleich, was wir auf dieser Reise zu bieten haben, dürfen die Kosten als ausgesprochen niedrig bezeichnet werden. Die Teilnehmer der ersten Exkursion vom 10.–19. März 1968 waren des Lobes voll über das Erlebte und Gesehene. Die Teilnehmer der November-Exkursion 1968 werden es nicht minder sein.

Programm

1. Tag, Sonntag, 3. November

Zürich – Tel Aviv – Ashkelon

Am Nachmittag Abflug mit einer Kursmaschine der EL AL Israel-Airlines oder einer anderen IATA-Fluggesellschaft nach Tel Aviv.

Empfang am Flughafen Lod durch unsere Vertretung, welche auch für die Gepäckauslösung und Beihilfe bei der Zollabfertigung besorgt ist.

Transfer nach Ashkelon zum Hotel. Orientierung durch unseren israelischen Reiseführer über den Programmablauf.

2. Tag, Montag, 4. November

Gaza – Suezkanal – Abu Rudeis

Am Vormittag Abfahrt in Richtung Sinai, durch den Gazastreifen auf der Küstenstraße, nach El Arish und El Kantara zum Suezkanal. Aussicht auf die Firdanbrücke, Ismaelia und Port Taufig weiter dem Golf von Suez entlang bis zur Erdölstadt Abu Rudeis zur Uebernachtung.

**IMMER QUALITÄT
UND PREISWERT**